Aufnahmen aus dem Betriebe der Kies- und Sandwerke Utzenstorf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 36

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649360

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Studio und Sender sorgen fürs Programm

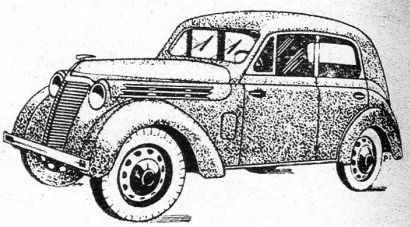
Radio Reber

für guten Empfang

Tel. (065) 4 42 62 Utzenstorf

STEINER & KEHRLI

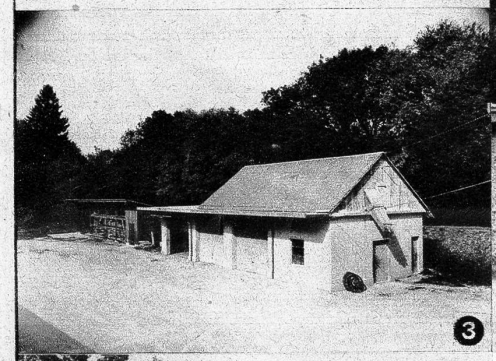
Garage Utzenstorf

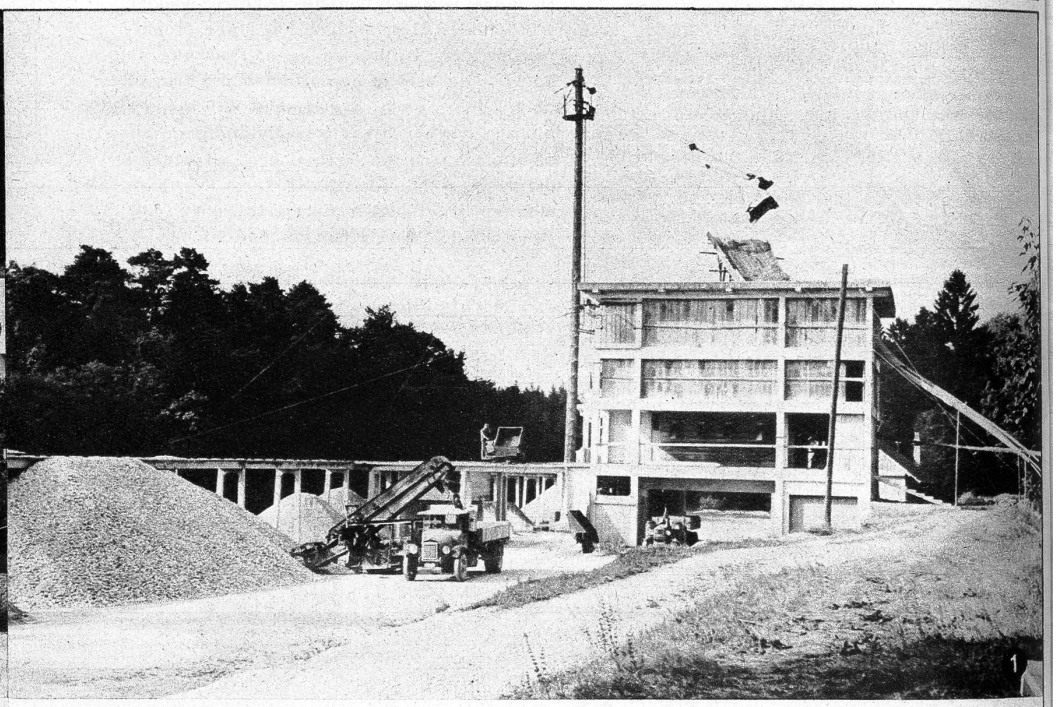


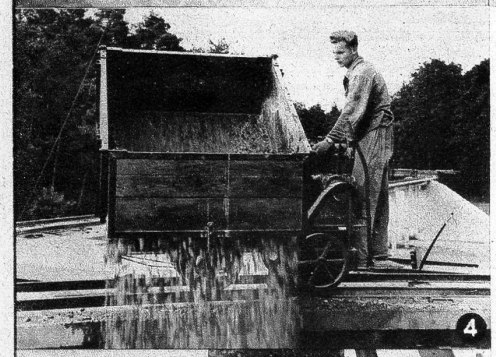
Reparaturwerkstätte

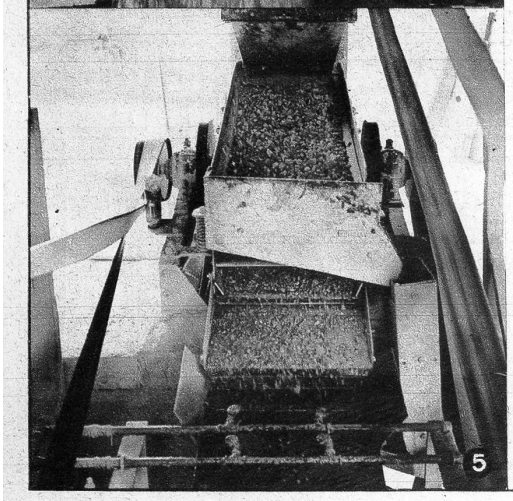
Telephon 4 41 01 und 4 40 73

Verkauf von Automobilen verschiedener Marken





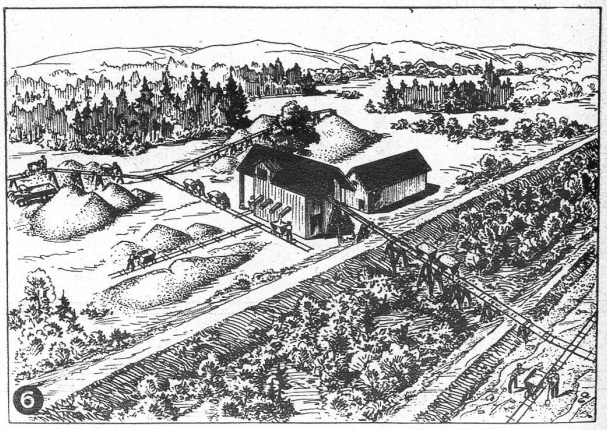




Aufnahmen aus dem Betriebe der

Kies- und Sandwerke Utzenstorf

Die Hochwasserkatastrophe von 1910 hinterliess längs der Emme eine Steinwüste. Für Steinbettsteine bestund damals keine grosse Verwendung. Durch einen Steinbrecher wurden die Bollensteine zerkleinert und das Material als Weggrien verwertet. Nachdem die Räumungsarbeiten erledigt waren, wurde dieser Brecher im Emmenhof aufgestellt, eine Siebtrommel angebaut und in einer Holzhütte untergebracht. Mit einigen Arbeitern wurde alljährlich für die Gemeindewege «Grien» hergestellt. Als dann der motorisierte Strassenverkehr und damit eine vermehrte Instandstellung der Strassen einsetzte, verkaufte die Gemeinde die primitive Anlage an ein Konsortium. Der moderne Strassenbau sowohl wie auch der Hochbau stellten an die Kieswerke gegenüber früher andere Anforderungen, weshalb schon nach kurzer Zeit eine neuzeitlich eingerichtete Anlage erstellt wurde. Seither mussten Jahr für Jahr Verbesserungen, Neuanschaffungen und Erweiterungen vorgenommen werden. Heute verlangt man sauberes Material in den gewünschten Körnungen prompt auf die Baustellen geliefert. Nur wer mit der Zeit Schritt hält, wird sich auch in Zukunft durchsetzen.



Zu den Bildern:

1 Anlage 1947
2 Büro
3 Garage und Holzhaus
4 Kipprollwagen
5 Vibrationssiebe
6 Anlage 1919